

Traurig, aber wahr: „Richard III. lebt“

Matinee zur Vorstellung der nächsten Theateraufführung des SO-Theaters aus Diez

DIEZ. -ps- Die Vorbereitungen und Proben für die nächste Aufführung des So Theaters aus Diez laufen auf Hochtouren. In diesem Jahr führt die Laienspielschar „Richard III.“ von William Shakespeare auf.

Nachdem der Limburger Investor Marcel Kremer den alten Fruchtspeicher in Diez erworben hatte, muss sich das So Theater in Diez zukünftig neue Räume für die Proben suchen. Für die jetzt anstehenden Aufführungen wurde ein ungewöhnlicher Ort für eine Theateraufführung gefunden: der Verkaufsraum von S&R Automobile in Diez. Es war den Theaterschaffenden jedoch noch möglich, den Großteil der Proben im Fruchtspeicher durchzuführen.

Das Bühnenbild ist schon aufgebaut, die technisch aufwendige Konstruktion für den Ton und die Beleuchtung hängt. Es könnte losgehen mit dem Theater. Damit all dies möglich wurde, haben in den letzten Wochen viele Ehrenamtliche fleißig gewirkt. Auch die Mitarbeiter des Autohauses. Und jetzt fiebern alle der Premiere entgegen, die am 8. September stattfindet. Die weiteren Spieltermine bis 24. September: jeweils freitags und samstags (20 Uhr) und sonntags (18 Uhr).

Das So Theater ist dafür bekannt, historisch bekannte Stücke aufzuführen - angepasst an die Gegenwart. Bei der diesjährigen Inszenierung geht es um Richard III (1452-1485), König von England, der - seiner Grausamkeit wegen - einmal als „größter Schur-



Sie stellen die neue Theateraufführung und den Aufführungsort vor (v. links): Dr. Volker Schamborn, Monika Herwig und Georg Spies.
Foto: Schäfer

ke der Menschheitsgeschichte“ bezeichnet wurde.

Dr. Volker Schamborn, der Vorsitzende des Theatervereins, brachte den Besuchern der Matinee in dem Autohaus das Stück und die Motive es aufzuführen näher. Schamborn zeichnete ein düsteres Bild: Städte und Kommunen verfielen zusehends aufgrund leerer Kassen, es werde nur noch wenig in Infrastrukturmaßnahmen investiert, die Gesellschaft altere, zunehmend sei ein Verfall zu beobachten. Die Realität stelle sich immer mehr ein „maroder Abglanz früheren Wohlstands“ dar. Oftmals sei zu beobachten, dass

Menschen nur noch ihren eigenen Vorteil sähen und nach Machterhalt strebten, Werte verkämen. Schamborn wörtlich: „Im Schmutz des Niedergangs nisten sich Ratten ein“. Die Bühnenbilder mit verrostenden Autos bilden eine Verbindung zum Stück, zur Botschaft und zum Veranstaltungsort.

Theater sei kein Museum. Es behandle fast immer die gesellschaftlichen Probleme der jeweiligen Zeit. In „Richard III.“, einem der bekanntesten Stücke von Shakespeare, gäbe es viele Morde. „Wir müssen feststellen: Richard III. lebt“, resümierte Schamborn, anspielend auf viele Politiker,

kriegerische Situationen, Terror und Grausamkeit in der Gegenwart.

„Was wir nicht tun mit Lust, gedeiht euch nicht“. Mit diesem Zitat von Shakespeare ging Regisseurin Monika Herwig auf das Engagement des gesamten Theaterensembles und aller Helfer ein. 15 Schauspieler im Alter von 18 bis 73 sind bei den neun Aufführungen aktiv. Herwig zog ebenfalls den Vergleich vom 15. Jahrhundert in die Gegenwart: „Damals wie heute rollen Köpfe, um an die Macht zu kommen und an der Macht zu bleiben. Soziopaten und unseriöse Politiker seien eine Rattenplage. Der Vereinsvorsitzende und die

Regisseurin bedankten sich bei S&R Automobile für die Hilfe und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

⇒ Karten: Tourist-Information Diez, ☎ (06432) 501275, Buch und Wein Diez, ☎ (06432) 92407 und S&R Automobile Diez ☎ (06432) 800880. Weitere Infos: www.so-theater-diez.de.

Scannen Sie mit unserer kostenlosen PAPER.plus-App bei ausgewähltem LokalAnzeiger/AM WOCHE-NENDE-Kanal das Bild dieses Artikels mit dem Icon und entdecken Sie tollen digitalen Mehrwert.

30.08.2017 Lahn Post